



**Niederschrift Nr. 4
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen der
Stadt Schwentental
am Montag, den 29.01.2024 um 19.00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Petersen, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen, die Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

Herr Petersen eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 18.01.2024 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Petersen, Bernd (Vorsitzender)
2. Herr Janz, Uwe für Herrn Dr. Scholtis, Norbert
3. Herr Steenbock, Herbert
4. Herr Müller, Andreas
5. Herr Yilmaz, Yavuz
6. Herr Neumann, Bernd
7. Herr Carsten Marks für Herrn Pioch, Wilfried
8. Herr Senfelds, Daniel
9. Herr Celenk, Erdal

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Haß, Thomas (Bürgermeister)
2. Frau Conrad, Sabine (Amtsleitung Bauamt)
3. Frau Finkeldey, Petra
4. Frau Pöhlmann, Petra (bis TOP 4)
5. Frau Lewe, Kim (bis TOP 4)
6. Frau Sommer, Katharina (Protokollführerin)
7. Frau Knoth, Josephine
8. Herr Sonnabend, Ulf
9. Herr Schlotfeldt, Vincent
10. 5 Zuhörer*innen

Herr Petersen verpflichtet Herrn Carsten Marks als bürgerliches Mitglied durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Herr Petersen stellt fest, dass nunmehr zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es werden folgende Änderungen zur Tagesordnung beantragt:

Herr Schlotfeldt beantragt den TOP 3 von der Tagesordnung zu nehmen, da über diese Thematik seiner Auffassung nach in dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr beraten werden sollte.

Es folgt eine kurze Diskussion seitens der Ausschussmitglieder.



Eine Mehrheit spricht sich für eine Beratung im zuständigen Ausschuss für das Thema Stadtentwicklung aus, sodass über den Antrag wie folgt abgestimmt wird:

Abstimmung: 1 dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung

Somit verbleibt der TOP 3 auf der Tagesordnung.

Es folgt außerdem eine kurze Diskussion über die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 5.

Unter dem TOP 9 wird die Beschlussvorlage 015/2024 gestrichen. Dem TOP 10 wird die Beschlussvorlage 026/2024 hinzugefügt.

Über die nachfolgende Tagesordnung wird wie folgt beraten:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen vom 27.11.2023
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2023
hier: Einführung der Sprottenflotte (SM 256/2023; SM 004/2024)
4. Kanalsanierungsmaßnahmen 2024
hier: Bauprogrammbeschluss (BV 012/2024)
5. Partnerschaft mit der ukrainischen Stadt Dobroslav
hier: Vereinbarung einer Städtepartnerschaft (BV 003/2024)
6. Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule
hier: aktueller Stand (SM 016/2024)
7. Stadtentwicklung
hier: Vorschläge der Fraktionen (SM 021/2024)
8. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Veränderte Sitzungsplanung 2024 (SM 013/2024)
 - b) Aktueller Sachstand B-Plan Nr. 73
„Erweiterung Kieler Straße/Timmsbrook“ (SM 019/2024)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nicht-öffentlich beraten:

9. Bauvoranfragen (BV 009/2024; BV 011/2024; BV 017/2024; BV 018/2024)
10. Bauanträge (BV 224/2023; BV 026/2024)



11. Mitteilungen und Anfragen

a) Liste der erteilten gemeindlichen Einvernehmen (SM 014/2024)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen vom 27.11.2023

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen der Stadt Schwentental vom 27.11.2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2023 hier: Einführung der Sprottenflotte (SM 256/2023; SM 004/2024)

Herr Yilmaz erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und nimmt kurz Stellung zum bisherigen Verfahren zum Thema Einführung einer Sprottenflotte in Schwentental.

Die Stadt Schwentental ist im Kreis Plön eine der wenigen Städte, die bislang noch kein Angebot der Sprottenflotte vorweisen kann.

Herr Yilmaz bedankt sich außerdem bei Frau Lewe für die Erstellung der Sachstandsmitteilung 004/2024 und erläutert diese.

Frau Lewe gibt ergänzende Informationen zur SM 004/2024 und erläutert die Änderungen in Bezug auf den Anbieterwechsel und die Kostensteigerung. Sie berichtet außerdem über entsprechende Fördermittel, welche für mindestens 3 Jahre gewährt werden könnten.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion seitens der Ausschussmitglieder.

Herr Schlotfeldt äußert sich positiv zu dem Antrag der CDU-Fraktion, befürwortet jedoch die Einrichtung von insgesamt 5 Standorten im Stadtgebiet. Er berichtet über die Möglichkeit, Partnerschaften mit ortsansässigen Firmen für die jeweiligen Stationen der Sprottenflotte einzugehen. Herr Schlotfeldt schlägt außerdem vor, ein Lastenrad bereitzustellen.

Herr Steenbock weist darauf hin, dass Detailfragen über z.B. die Standorte nicht im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen, sondern im Ausschuss für Umwelt und Verkehr zu klären sind.

Herr Yilmaz erklärt, dass gerade die Standortfrage im Rahmen der Stadtentwicklung elementar wichtig für die Einrichtung der Sprottenflotte ist.

Herr Petersen erkundigt sich nach der Möglichkeit des vorzeitigen Ausstiegs aus dem Programm, falls das Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern nicht angenommen wird.

Frau Lewe erklärt, dass entsprechende Statistiken über die Nutzungen der jeweiligen Standorte über die Daten der Sprottenflotte-App ermittelt werden können. Anhand dieser Auswertungen kann überprüft werden, welche Standorte viel und welche wenig frequentiert werden. Die wenig genutzten Standorte können dann der Nachfrage entsprechend versetzt werden.

Auch ein Ausstieg aus dem Programm wäre laut Frau Lewe wohl möglich.



Herr Yilmaz berichtet darüber, dass auch im Jungen Rat über das Thema Sprottenflotte diskutiert wurde und man sich dort positiv über eine Einführung ausgesprochen hat.

Herr Schlotfeldt spricht sich für einen der Standorte beim REWE-Markt im OT Klausdorf aus. Dieser ist aus seiner Sicht aufgrund der direkten Nähe zur Bushaltestelle besonders geeignet. Aus diesem Grund hält er auch einen Standort in der Mergenthaler Straße, Höhe des Real Marktes für sinnvoll.

Herr Voigt erinnert, dass in der Vergangenheit bereits über die Einführung der Sprottenflotte abgestimmt wurde und der Antrag der CDU-Fraktion aus diesem Grunde angenommen werden sollte. Er erkundigt sich außerdem nach dem aktuellen Sachstand zum Bahnhofpunkt im Ostseepark. Frau Conrad berichtet darüber, dass das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist.

Herr Senfelds regt an, über die Einrichtung einer Sprottenflotte an vorerst 5 Standorten abzustimmen und die weiteren Details im Ausschuss für Umwelt und Verkehr zu beraten.

Es wird folgender, geänderter Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen spricht sich für die Einführung der Sprottenflotte aus. Der Ausschuss ist sich einig, dass mindestens 5 Standorte mit jeweils 5 Rädern eingerichtet werden sollen.

Die weitere Ausgestaltung sowie die Klärung der Finanzierung erfolgt im zuständigen Fachausschuss für Umwelt und Verkehr und im Hauptausschuss.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Herr Petersen bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die zielführende Diskussion und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 4: Kanalsanierungsmaßnahmen 2024 hier: Bauprogrammbeschluss (BV 012/2024)

Frau Pöhlmann erläutert die Beschlussvorlage 012/2024.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Anschließend informiert Frau Pöhlmann über den aktuellen Sachstand und der Problematiken bei der Sanierung des Pumpwerks in der Straße Rosenthal. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Mai 2024 abgeschlossen sein.

Zu TOP 5: Partnerschaft mit der ukrainischen Stadt Dobroslav hier: Vereinbarung einer Städtepartnerschaft (BV 003/2024)

Herr Haß erläutert die Beschlussvorlage 003/2024.

Es folgt eine kurze Diskussion, inwieweit dieser Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen behandelt werden sollte.



Anschließend spricht sich der Ausschuss für folgende geänderte Beschlussempfehlung aus:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen, eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Dobroslav (Ukraine) einzugehen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das vorliegende angepasste Partnerschaftsabkommen zu unterzeichnen.

Die Bürgerinnen und Bürger Schwententals sind über diese Vereinbarung in geeigneter Weise zu informieren und sollen zu Spenden aufgerufen werden, die der Stadt Dobroslav zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sollen Vereine und Verbände in Schwentental gesucht werden, die sich vorstellen könnten, an solch einer Solidaritätspartnerschaft aktiv mitzuwirken.

Abstimmung: 6 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

**Zu TOP 6: Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule
hier: aktueller Stand (SM 016/2024)**

Herr Haß erläutert die Sachstandsmitteilung 016/2024.

Er korrigiert auf der zweiten Seite folgenden Satz:

Die GMSH wurde hierbei gebeten, ein Angebot abzugeben das Vergabeverfahren durchzuführen.

Die Sachstandsmitteilung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 7: Stadtentwicklung
hier: Vorschläge der Fraktionen (SM 021/2024)**

In Bezug auf die Vorschläge der einzelnen Fraktionen zu den Leitsätzen 1 und 6 im Rahmen der Stadtentwicklung berichtet Herr Haß über die Schwierigkeiten für die Verwaltung, die unterschiedlichen Vorstellungen zu koordinieren und zusammenzuführen.

Es folgt eine kurze Diskussion, wie mit der Entwicklung und der Umsetzung der einzelnen Leitsätze künftig verfahren werden soll.

Herr Voigt spricht sich dafür aus, in diesem Verfahren zur Unterstützung erneut externe Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Herr Steenbock schlägt vor, dass die Fraktionen ihre Vorschläge einheitlich in dem tabellarischen Formular darstellen. So könnten die erarbeiteten Vorschläge der einzelnen Fraktionen besser zusammengefasst werden.

Herr Haß schlägt vor, die Anregung von Herrn Steenbock aufzugreifen und anschließend Frau Harder zu beauftragen, eine Zusammenfassung der Tabellen zu erstellen.

Dieser Vorschlag erhält große Zustimmung seitens der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung wird beauftragt, in dieser Sache Kontakt mit Frau Harder aufzunehmen und die Maßnahmenvorschläge durch sie entsprechend aufzuarbeiten zu lassen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussfassung verlassen.



Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

- a) Veränderte Sitzungsplanung 2024 (SM 013/2024)
- b) Aktueller Sachstand B-Plan Nr. 73
„Erweiterung Kieler Straße/Timmsbrook“ (SM 019/2024)

Mitteilungen

Die Sachstandsmitteilung 013/2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Finkeldey erläutert die Sachstandsmitteilung 019/2024.

Herr Petersen bedankt sich bei Frau Finkeldey für die Ausführung. Die Ausschussmitglieder nehmen die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

Anfragen

Herr Senfelds erkundigt sich nach der aktuellen Sperrung der Gutenbergstraße, dort ist es in den vergangenen Tagen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen gekommen.

Herr Haß berichtet, dass die Verwaltung derzeit prüft, ob die vorhandene Beschilderung, welche auf die Sperrung hinweist, ausreichend ist.

Herr Senfelds bittet darum, auf der Homepage der Stadt Schwentinental entsprechend zu informieren.

Herr Janz bittet um Prüfung, ob trotz der Sperre eine zweite Ausfahrt aus dem Ostseepark möglich ist.

Herr Marks berichtet über einen Schaden im Fahrbahnbereich der Endbushaltestelle in der Dorfstraße in Klausdorf. Frau Conrad berichtet, dass dieser Schaden verwaltungsseitig bekannt ist und dieser im Frühjahr durch eine Tiefbaufirma im Rahmen der Asphaltierungsarbeiten behoben wird. Des Weiteren spricht er diverse Absackungen von Pflasterflächen im Straßenbereich an, welche durch den Glasfaserausbau entstanden sind und fragt, wie hier weiter verfahren wird.

Herr Haß erklärt, dass die Aufgrabungen aufgrund der zu erwartenden Absackungen vorerst gepflastert werden und erst nach einem gewissen Zeitraum mit Asphalt verschlossen werden können.

Herr Steenbock erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Bebauungsplan im Ritzebeker Weg. Frau Finkeldey berichtet kurz über den aktuellen Sachstand.

Es liegen keine weiteren Anfragen seitens des Ausschusses vor.

Herr Petersen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden.

Herr Petersen schließt um 20.43 Uhr die nicht öffentliche Sitzung. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

gez. Petersen

Vorsitzender

gez. Sommer

Protokollführerin